



September 2025
Oktober 2025
November 2025

GEMEINDEBRIEF



Aus den Gemeinden

Kirchen im Pfarrbereich

Erntedankfest

Pfarrbereich
Gommern | EKM

Dannigkow | Dornburg | Gehrden | Gommern | Karith | Lübs | Plötzky
Pretzien | Prödel | Ranies | Schora-Moritz | Vehlitz

Kontakt

Evangelisches Pfarramt
Am Kirchplatz 3 | 39245 Gommern

Gemeindebüro **Antje Wehnert**
 Tel: 039200 / 51445, Fax: 40092
 E-Mail: pfarramt.gommern@ekmd.de

Sprechzeiten

montags von 8.00 – 14.00 Uhr
 mittwochs von 8.00 - 12.30 Uhr
 donnerstags von 13.00 - 16.30 Uhr

Pfarrerin **Dörte Tönniges**
(ab August in Elternzeit)
 Mobil: 0160 76 50 390
 E-Mail: doerte.toenniges@ekmd.de

Vertretung: Pfarrerin **Henrike Kant**
 Tel.: 039292/ 2246
 henrike.kant@ekmd.de

Spendenkonten

Ev. Kirchenkreisverband Magdeburg

Sparkasse MagdeBurg
 IBAN: DE69 8105 3272 0511 0026 45
 BIC: NOLADE21MDG

Ev. Kirchenkreisverband Magdeburg

KD-Bank eG Dortmund
 IBAN: DE14 3506 0190 1550 0320 11
 BIC: GENODED1DKD

Impressum

Herausgeber:

Kirchspiele Gommern & St. Thomas Pretzien,
 Kirchengemeinden Gehrden und Schora-Moritz

Redaktionskreis:

Annegret Graßhoff, Antje Wehnert, Martin
 Zander, Dörte Tönniges

Erscheinungsweise:

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und
 wird kostenfrei ausgegeben. Über Spenden zur
 Kostendeckung würden wir uns freuen.



Inhalt

Grußwort	S. 3
Aus den Gemeinden	S. 4-10
Konzerte	S.11
Serie: Kirchen im Pfarrbereich	S.12-13
Termine	S. 14
Angebote für Kinder & Familien	S. 15
Gottesdienste	S. 16-17
Freud + Leid	S. 18-19
Schnappschüsse	S. 20

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Dezember - Februar 26 ist der
 2. November 2025.

Haftungsausschluss:

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
 nicht in jedem Fall die Meinung des Herausge-
 bers oder der Redaktion wieder. Die Redaktion
 behält sich vor, Artikel zu kürzen bzw. anzu-
 passen.

Bildnachweis:

Sofern nicht anders angegeben: pixabay, EKD.
 de, Clipartsfree.de, private Fotos der Redaktion.

Vorstellung von Pfarrerin Henrike Kant

Liebe Gemeinden,

einigen von Ihnen dürften mein Name und mein Gesicht schon bekannt vorkommen: Ich heiße Henrike Kant und bin seit drei Jahren Pfarrerin im Pfarrbereich Biederitz.

Während der Elternzeit von Dörte Tönniges werde ich vertretungsweise auch für den Pfarrbereich Gommern zuständig sein.

Ich bin 35 Jahre alt und lebe im Pfarrhaus in Biederitz gemeinsam mit meinem Partner, auch seine beiden Kinder sind regelmäßig bei uns.

In den Sommerferien fahren wir gern in die Alpen, im Alltag kann mein Fahrrad mich gut nach draußen locken.

Höhepunkte in der Gemeindearbeit sind für mich vor allem Projekte, die gemeinschaftlich vorbereitet und durchgeführt werden, wie Familientage, Kindergottesdienste oder Ehrenamtstreffen.

Daher freue ich mich auch, dass nun die Konfi-Arbeit in den Pfarrbereichen Biederitz, Gommern und Möckern zusammengeführt wurde.

Aber auch von Sonntagsgottesdiensten, Taufen, Beerdigungen lasse ich mich berühren; das gemeinsame Singen und Beten stärkt mich im Glauben.

Für zwei Pfarrbereiche zuständig zu sein, wenn auch zeitlich begrenzt, ist natürlich eine Herausforderung. Einiges wird nicht wie gewohnt weiterlaufen können, manches muss erst mal pausieren oder aufgeschoben werden, vieles wird durch Ehrenamtliche abgefangen.

Ich bin dankbar, dass wir mit Antje Wehnert in den Gemeindebüros schon eine gemeinsame Schnittstelle haben.

Insbesondere bei seelsorglichen Anliegen können Sie sich aber direkt an mich wenden, Sie erreichen mich per Telefon im Pfarramt Biederitz unter 039292 22 46 oder per Mail unter der Adresse henrike.kant@ekmd.de.

Gern können wir uns telefonisch besprechen oder einen Termin ausmachen, um uns zusammenzusetzen.

Blieben Sie behütet!

Ihre Henrike Kant



Kirchturm Gommern - Es gibt Hoffnung

Nachdem unser Kirchturm etwa 2018 seine Wetterfahne verlor und 2021 ein Schiefstand der Kirchturmspitze im Schieferdachbereich festgestellt wurde, musste aus Gründen der Verkehrssicherheit ein Holzschutzgutachten erstellt werden, um die

im Frühjahr stattfinden. Das trübt den Blick auf unser Wahrzeichen doch beträchtlich, da für unsere „Kirche in Umständen“ nun schon einige Jahre ins Land gehen. Kein Glockenspiel zum Feierabend, zur Trauer oder zu Feierlichkeiten.



aktuelle Statik des Dachstuhls bemessen zu können. Das Ergebnis: Das Glockenspiel darf seitdem nicht mehr erklingen. Nur die Kirchturmuhr darf noch schlagen – Gott sei Dank. 2021 wurde ein Architekturbüro beauftragt, welches sich als planendes Büro dem Projekt „Kirchturmsanierung“ annahm. Fehlendes Geld wurde bei Stiftung Lotto und Kiba beantragt und zum Sommer 2025 genehmigt. Der geplante Baubeginn für den ersten Bauabschnitt war für diesen Sommer geplant. Aufgrund der sehr guten Auslastung aller Beteiligten hat man uns nun mitgeteilt, dass die Arbeiten wohl erst

Doch wir sind auf Hilfe von Außen angewiesen. So wird unsere Unterstützung sich vorerst auf Hoffen und Beten beschränken müssen, auf dass es im Frühjahr losgehen kann.

Diese Information wollte ich unserer Gemeinde aber nicht vorenthalten und bitte Sie aus tiefstem Herzen – verzagen Sie nicht und bleiben Sie optimistisch!

Tobias Camin
Gemeindekirchenratsvorsitzender



SOMMERFEST

An der St. Dorothee in Karith

Am 13. September laden wir Sie alle recht herzlich zu unserem jährlichen Sommerfest in Karith ein!



14:00 Uhr

Andacht in der Kirche, begleitet von Musik - EFG Magdeburg



Ab 15:00 Uhr

Kaffee und Kuchen, Musik von Smoke'n Harmony



Spiel und Spaß auf dem Spielplatz, Möglichkeit eines Kinderflohmarktes, Kinderschminken, Hüpfburg, betreut durch Feuerwehr und Heimatverein



Pilz-, Jagd- und Kräutersammlung mit Beratung

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt!

Kommt vorbei, bringt Freunde und Familie mit und genießt einen fröhlichen Nachmittag bei uns in Karith!

13. September
Ab 14 Uhr



Erntedank in Gommern

Wie schon in den letzten Jahren feiern wir unser Erntedankfest gemeinsam mit dem Hoffest des Heimatvereins. Am 21. September um 10:30 Uhr feiern wir Gottesdienst und anschließend wird der geschmückte Erntewagen mit der Erntekrone zum Hoffest gefahren. Dazu bitten wir um frisches Gemüse, Obst und Kürbisse, um den Wagen schön zu schmücken. Unseren Dank für die Ernte wollen wir auch in der Kirche zum Ausdruck bringen und bitten um haltbare Lebensmittel, die später durch die Tafel verteilt werden.

Erntegaben können in den Tagen vor dem Fest abgegeben werden:

Donnerstag 14 - 16 Uhr und Samstag 9 - 11 Uhr

Von Geldspenden würden wir dann noch fehlende Lebensmittel kaufen. Herzliche Einladung zum Spenden, Gottesdienst-Feiern und Hoffest-Genießen!

Annemarie Flade

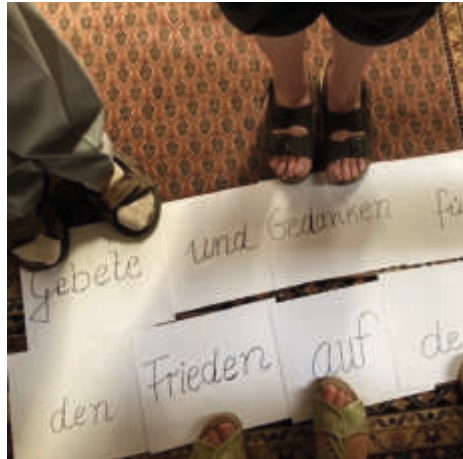
Friedensgebet in Gommern

Immer Mittwochs 10:30 Uhr hinterlassen wir Spuren und unsere Fußabdrücke in der Kirche beim Friedensgebet.

Mit dem Gebet lenken wir unsere Gedanken auf die Wege des Friedens und der Versöhnung. Wir fassen unsere Trauer, den Zorn und auch unsere Hilflosigkeit nicht nur in Worte, sondern sehen das auch als eine Aufgabe unserer Zeit, Menschen hiermit einen Ausweg zu bieten. Vertrauen in Gott, das wollen wir vermitteln.

Kommen Sie gerne dazu, sofern es Ihre Zeit und Ihre Möglichkeiten hergeben.

Sylvia Camin



Erntedank in Vehlitz

Vehlitz feiert das Erntedankfest am 25.10. als Dorffest gemeinsam mit Gemeinde, Heimatverein und Feuerwehr.

Um 14 Uhr beginnen wir mit dem Gottesdienst in der geschmückten Kirche, unterstützt vom ökumenischen Chor Gommern. Anschließend geht die Feier im und am Gemeindehaus weiter mit Kaffeetafel, Unterhaltung, Spiel und Spaß für die ganze Familie. Thema des Festes ist dieses Jahr „Naturmaterial“ – z.B. Schafswolle. Dazu wird lehrreich informiert.

Den Abschluss bildet dann der beliebte Fackelumzug mit Musik durch das Dorf. Auch Lebensmittelspenden werden wieder für die Tafel gesammelt. Gäste sind herzlich willkommen!



700 Jahre Schora - Herzlichen Dank!

Das war ein unvergessliches Fest! Vielen Dank an alle Beteiligten vom Heimatverein, der Feuerwehr, dem Ortschaftsrat, Gemeindegemeinderat sowie der fast gesamten Einwohnerschaft! Als Vorsitzender des Gemeindegemeinderats und Ortsbürgermeister kann ich nur stolz und dankbar sein. Die Resonanz mit über 1000 Besuchern war überwältigend.

Etwa 100 Besucher hatte der Festgottesdienst zur Eröffnung der 700-Jahrfeier. Die



Festscheune der Familie Rehse war liebevoll geschmückt, eine Ausstellung zur Geschichte von Schora lud zum Rundgang ein. Pfarrer Albrecht Lindemann aus Zerbst hat

zur musikalischen Umrahmung drei Bläser mitgebracht und auch genügend Liedblätter. In seiner sehr kurzweiligen, amüsanten Predigt ging er auf die Geschichte des Ortes

ein, wobei ein zentrales Thema die Einwohner Schoras zur Mitte des 19. Jahrhunderts bildeten. Dafür nutzte er die Aufzeichnungen aus dem Jahr 1864 des Pastor Lippert, der sehr ausführlich Dorf und Einwohner beschrieben hatte. Das kam sehr gut an bei den Zuhörern.

Im Anschluss enthüllten Kinder aus Schora den Gedenkstein mit dem Ortswappen und dem Gründungsjahr. Zur weiteren Erinnerung wurde bereits im April auf dem Kirchplatz eine Säuleneiche gepflanzt. Dort wo einst die Kirche stand, war auch der Festplatz aufgebaut. Mit leckerem durch die Einwohnerinnen gebackenem Kuchen und Kaffee, viel Spiel und Spaß, Unterhaltung für Klein und Groß wurde bis in die Nacht gefeiert. Um 22 Uhr gab es sogar noch eine spektakuläre Feuershow.



Thomas Wenzel





Interkulturelle Woche 2025

Die Abschlussveranstaltung der Interkulturellen Woche im Jerichower Land findet in diesem Jahr in der Evangelischen Kirche in Gommern statt.

Sie beginnt mit einem Impuls in der Kirche, anschließend wird ins Gemeindehaus zu einer Lesung mit Gespräch sowie zur Ausstellung über Lebenswirklichkeiten von Frauen in Ost und West eingeladen.

Auch für Kaffee und Kuchen ist gesorgt!

Valerie Schönian wurde 1990 in Gardelegen geboren und wuchs in Magdeburg auf. Sie studierte Politikwissenschaft und Germanistik in Berlin und besuchte die Deutsche Journalistenschule in München. 2016 arbeitete sie am Blogprojekt Valerie und der Priester für das ZfB – Zentrum für Berufungspastoral. Anschließend arbeitete sie für die ZEIT, zunächst als Redakteurin für deren Leipziger Büro. Valerie Schönian lebt jetzt als freie Autorin in Berlin.

Im Rahmen unserer Veranstaltung stellt Schönian ihr Buch: Ostbewusstsein: Warum Nachwendekinder für den Osten streiten und was das für die Deutsche Einheit bedeutet.

Informationen zur Ausstellung

Seit über drei Jahrzehnten ist die deutsche Teilung Geschichte. Dennoch begegnet man (und frau) immer noch vielen Klischees, die Frauen aus Ost- und Westdeutschland zugeschrieben werden. Die Westfrau wird oft entweder als „Heimchen am Herd“ oder als knallharte Karrierefrau beschrieben. Die Ostfrau hingegen steht im Kohlebergbau „ihren Mann“. Sie wird als tough bezeichnet oder auch als Rabenmutter, weil sie ihre Kinder in die Krippe gibt. Die Westfrau gendert, während die Ostfrau damit nichts anzufangen weiß. Die Ostfrau gilt mal als Verliererin, mal als Gewinnerin der deutschen Einheit. Die Liste der Zuschreibungen ist lang. Obwohl sie sich teilweise grotesk widersprechen, zeugen sie doch alle von der Überzeugung, man wisse genau, wie DIE Ostfrau und DIE Westfrau eigentlich ticken. Vor allem eines scheint klar zu sein: Sie ticken alle gleich, aber im Vergleich zum anderen Teil Deutschlands sehr unterschiedlich. Woher kommen diese Zuschreibungen? Und was ist an ihnen dran?

Die Ausstellung „Frauen im geteilten Deutschland“ will auf diese Fragen eine Antwort geben. Herausgegeben von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und kuratiert von Clara Marz ist die Schau ein Beitrag zum 35. Jahrestag der deutschen Einheit. Auf 20 Plakaten werden die unterschiedlichen Lebensrealitäten von Frauen in der Bundesrepublik und der DDR der 1970er und 1980er Jahre dargestellt.

Es ist Anliegen der Ausstellung, die vielfältigen Erfahrungen von Frauen sichtbar zu machen und deren deutsch-deutsche Lebenswirklichkeiten mit den Gemeinsamkeiten und Unterschieden aufzuzeigen. Zugleich wirft die Ausstellung die Frage auf, ob Frauen in beiden deutschen Staaten trotz unterschiedlicher politischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen ein gemeinsames Streben nach Selbstbestimmung in einem männlich geprägten System verbanden.



28. SEPTEMBER 2025 GOMMERN

LEBENSWELTEN IN OST UND WEST –
DURCH ANERKENNUNG ZUM GEGENSEITIGEN
VERSTÄNDNIS

14:00 UHR

IMPULS IN DER KIRCHE

ST. TRINITÄTIS
AM KIRCHPLATZ 1

14:30 UHR

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
"FRAUEN IM GETEILTEN DEUTSCHLAND"
GRUSSWORT
BÜRGERMEISTER JENS HÜNERBEIN

KAFFEE UND KUCHEN

EV. GEMEINDEHAUS
AM KIRCHPLATZ 2

15:30 UHR

LESUNG
"OSTBEWUSSTSEIN"
MIT VALERIE SCHÖNIAN
(AUTORIN, JOURNALISTIN)
GESPRÄCH
MIT ZEITZEUGINNEN

AB 17:00 UHR

OFFENE BEGEGNUNG
ZEIT FÜR DIE AUSSTELLUNG



DIE VERANSTALTUNG DER EVANGELISCHEN UND KATHOLISCHEN
KIRCHE IN GOMMERN FINDET IM RAHMEN DER INTERKULTURELLEN
WOCHE 2025 STATT UND WIRD GEFÖRDERT DURCH



Lichterglanz vor der St. Lukas Kirche in Ranies!

Am Samstag, den 29.11.2025 um 15.00 Uhr findet unser traditioneller Adventsmarkt vor der St. Lukas Kirche auf dem Kirchplatz in Ranies statt und läutet damit die Adventszeit ein.

2007 wurde er in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde und dem Kultur- und Sportverein e. V. Ranies ins Leben gerufen. Seitdem findet er alljährlich am Samstag vor dem 1. Advent statt.

Um 15 Uhr eröffnet unser Ortsbürgermeister Christian Schlitzberger den Adventsmarkt.

Die Kinder der Kita „Knut Sonnenschein“ freuen sich bereits auf ihren großen Auftritt, um die eingeübten Weihnachtslieder und Gedichte vorzutragen.

Anschließend warten duftender Kaffee und eine große Auswahl an selbstgebackenem Kuchen auf die Gäste.



Nicht nur der große bunt geschmückte Weihnachtsbaum aus einem Ranieser Garten, sondern auch ein überdimensionaler Schwippbogen sowie eine drehende Weihnachtspyramide, die von unseren Raniesern selbst gebaut wurden, sorgen

für die richtige Weihnachtsstimmung.

Durch Spenden auf dem Adventsmarkt konnte der Kirchturm mit einem Weihnachtsstern geschmückt werden, der durch seinen hellen Schein unsere Gäste schon von Weitem begrüßt.

Ganz gespannt sind unsere Kinder, wenn der Weihnachtsmann mit seiner kleinen Kutsche, gezogen von zwei Zwergpferden, und natürlich mit prall gefüllten Geschenke-



säckchen um die Ecke kommt. Da staunen nicht nur die Kleinsten.

Mit Gedichten, Liedern und manchmal auch mit einer kleinen Träne im Gesicht, darf sich jedes Kind vom Weihnachtsmann sein Geschenk abholen.

Aufwärmen kann man sich nicht nur an der Feuerschale, sondern auch mit einer leckeren Soljanka oder Spezialitäten vom Grill. Auch verschiedene Glühweinsorten sowie Tee für die Kleinen und für die Autofahrer stehen bereit.

Die Jagdhorn- und Trompetenbläser aus Ranies sorgen zwischendurch für Gänsehautfeeling.

Es können auch wieder Adventsgestecke erworben werden, die in liebevoller Heimarbeit gefertigt werden.

Die Stimmung steigt, wenn das große Spielen beginnt. Groß und Klein, Jung und Alt können ihr Talent beim Stapeln von Holzscheiden, Büchsenwerfen oder anderen Geschicklichkeitsspielen unter Beweis stellen. Auch wenn man nicht als Sieger hervorgeht, ist der Spaß doch riesengroß.

Wir danken schon jetzt unseren vielen fleißigen Helferinnen und Helfern für ein gelungenes Zusammensein vor der St. Lukas Kirche in unserer schönen Elbgemeinde von Ranies.

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit!

Pretziener Musiksommer

Sonntag 14. September 16:00 Uhr

Mitteldeutsche Kammerphilharmonie

Dornburger Sommermusiken

Samstag 14. September 16:30 Fasch Musikschule Zerbst

Samstag 11. Oktober 16:30 Ensemble „Saitenwind“ aus Magdeburg

AN DEN UFERN DER MOLDAU *Eine böhmische Serenade*



17:00 Uhr
14. SEPTEMBER



Kirche St. Thomas,
Pretzien

| Bedřich **SMETANA**

— Furiant aus der Oper
„Die verkaufte Braut“

| Wolfgang A. **MOZART**

Ouvertüre zur Oper
„La clemenza di Tito“ KV 621

| Julius **FUČIK**

„Traumideale“

| Antonín **DVOŘÁK**

Prager Walzer

| Karel **VACEK**

Jarmilka-Polka

| Joseph **LABITZKY**

Marienbad Galopp op. 209

| Karl **KOMZÁK**

Walzer „Bad'ner Mad'ln“

Mitteldeutsche Kammerphilharmonie
Schönebeck

Jan Michael Horstmann
Musikalische Leitung



Evangelische Kirche St. Maria Magdalena in Plötzky

Jeden Morgen den ganzen Sommer über öffne ich unsere Ortskirche für Gäste oder Einheimische. Abends 17 Uhr mit dem ortsüblichen Abendläuten schließe ich wieder zu. Manchmal sehe ich Radfahrer oder andere Gäste hineingehen und erkläre auch etwas, wenn es gewünscht wird.

Es gibt eine Menge in der Kirche zu sehen. Der schöne schlichte barocke Kanzelaltar von 1747 spricht gleich an. Er wurde von Gommeraner Tischlern einst gebaut, eine feine Arbeit, mit zwei Putten und einem Pelikan, der seine Jungen im Nest füttert. Der Pelikan hackt sich dazu seinen Hals blutig, das ist ein symbolisches Zeichen für Christus, der für uns gestorben ist.

Der Altar als Tisch des Herrn steht davor. Noch heute feiern wir daran das Heilige Abendmahl. Der Altartisch besteht aus einer uralten Sandsteinplatte, in der bei der Kirchenweihe, etwa um 1170 herum, ein Stück des Kreuzes Christi eingelegt und versiegelt wurde.

Unsere Kirche hieß damals Kreuzkirche und wurde wohl erst nach Aufhebung des Plötzkyer Nonnenklosters am anderen Dorfenende 1538 zur Maria-Magdalena-Kirche. Das Kreuzstück ist nicht mehr da. Das hat im Mittelalter wohl jemand zu Geld gemacht. Aber die Reliquienvertiefung ist zu sehen.

Der uralte Taufstein, auch aus Sandstein gearbeitet, an dem schon immer getauft wurde, könnte uns viel erzählen.

An den Wänden des hohen Chores stehen alte Bänke aus dem Kloster. Auf den Klappsitzen haben die Nonnen 500 Jahre gebetet. Nun dürfen wir dort sitzen.

Eine ehemalige Klosterfigur ist auch die „Pieta“ an der Südseite, leider nur noch als



Torso, Maria weint um ihren toten Sohn. Solche Figuren waren im Mittelalter sehr beliebt. Viele Menschen fühlten sich im Leid sehr angesprochen dadurch.

An der Nordseite der Kirche hängt eine barocke Figur „Der Auferstandene“ Er wurde zum Zeigen der Auferstehung Christi in der Liturgie des Himmelfahrtsgottesdienstes vor den Gläubigen nach oben gezogen.

Unsere Kirche wurde zuletzt 1984 bis 1987 mit Hilfe vieler Helfer aus dem Dorf umfangreich erneuert, neuer Innenputz, neuer Fußboden. 2 seitliche Emporen durften weichen. Alle Bänke waren kaputt, Bänke aus anderen Kirchen wurden uns geschenkt und eingebaut. Schöne Feste feierten wir danach schon und schöne Gottesdienste und Krippenspiele gehören dazu.

Mit der Wende 1990 erhielten wir ein neues Kirchendach von einer westdeutschen Firma geschenkt.

Viel Geld wurde gesammelt für eine neue Glocke.

Später wurde die Orgel grundlegend repariert und kann nun sogar für Konzerte genutzt werden.

2006 malte uns die Schönebecker Malerin Eva-Maria Heseler, schon 86jährig, den schönen Engelsfries mit 16 Engeln auf die Emporenflächen.

2003 bis 2004 entstand die schöne Marienkapelle. Das ist nun wieder eine ganz eigene Geschichte, die man erzählen muss.

Die Kirche wurde schon um 1170 aus örtlichen Quarzit Gestein erbaut. Sie besteht aus dem rechteckigen 17m hohen Turm mit Satteldach. Ein großes Schiff schließt sich an, der eingerückte hohe Chor ist nach Osten verlängert, als man um 1700, wohl nach Zerstörungen, auf die Apsis verzichtete und den Bau gerade abschloss. Auf der Nordseite des Gebäudes blieb noch viel Romanisches, die Fenster und der alte Türbogen.

Auf der Südseite wurden Fenster und Türen mit Backsteinen umgeben und barock verändert. Innen war nun Platz für den Barockaltar. An der südlichen Seite entstand eine kleine Kapelle, Sakristei o.Ä..

Darunter ist eine Gruft. Auf diese stießen die Arbeiter 2003 bei der geplanten Erweiterung der Kapelle zum Gemeinderaum. Die Gruft blieb erhalten. Die Pläne wurden durch den Architekten geändert, der Gemeinderaum höher gelegt.

Die Kapelle mit Küche und Toilette wurde schon Weihnachten 2003 benutzt. Sie dient als Winterkirche, für Heimatverein regelmäßig. Durch die schönen kunstvoll gearbeiteten Fenster, von Hanna Strathausen aus Biesenthal gestaltet, fühlt man sich dort regelrecht geborgen.

*A.-M. Meussling,
freie Restauratorin u. ehem. Pfarrfrau*

In eigener Sache...

Wir möchten Sie noch einmal erinnern, dass der Gemeindebrief neben den amtlichen Terminangaben und Informationen auch von den Beiträgen lebt, die uns aus den Gemeinden zugesandt werden. Daher unsere Bitte: beachten Sie möglichst den Einsendeschluss und geben Sie uns Informationen von geplanten Veranstaltungen

und sonstigen Vorhaben.

Frau Tönniges wird an den nächsten Briefen nicht mitarbeiten können, daher ist Ihre Mithilfe mehr denn je gefragt.

Wir wünschen Frau Tönniges Gottes Segen und Beistand für die Geburt und eine schöne Elternzeit mit der Familie.

Genießen Sie sie!

Gott ist unsre Zuversicht
und

Stärke.

Monatsspruch SEPTEMBER

Psalm 46,2

Wöchentliche Termine

Chöre und Musikgruppen			
Ökumenischer Kirchenchor	montags	19.00	Gommern
Kirchenchor Karith	montags	17.00	Karith
„CapoColores“	donnerstags	19.00	Gommern
Andere Angebote			
Friedensandacht	dienstags	18.00	Dornburg
Friedensgebet	mittwochs	10.30	Gommern

Gruppen und Kreise

Hauskreis Dornburg

Montag	3. November	19.30 Uhr
Montag	1. Dezember	19:30 Uhr
Gemeinderaum		

Frauen unter Frauen in Gommern

Mittwoch	24. September	14:30 Uhr
Mittwoch	29. Oktober	14:30 Uhr
Mittwoch	3. Dezember	14:30 Uhr
Gemeindehaus		

Frauenhilfe & Gemeindegkreise

Dienstag	9.9.	15 Uhr	Plötzky
Donnerstag	11.9.	14 Uhr	Prödel
Mittwoch	17.9.	15 Uhr	Pretzien
Donnerstag	9.10.	14 Uhr	Prödel
Dienstag	14.10.	15 Uhr	Plötzky
Mittwoch	15.10.	15 Uhr	Pretzien
Dienstag	11.11.	15 Uhr	Plötzky
Mittwoch	12.11.	15 Uhr	Pretzien
Donnerstag	13.11.	14 Uhr	Prödel

Angebote der Katholischen Gemeinde

Die Katholische Gemeinde in Gommern lädt uns ein:

Trauerfrühstück

jeden 2. Freitag im Monat von 9 -11 Uhr
im Gemeindehaus

12. September / 10. Oktober / 14. November

Bibelabende „Wege erwachsenen Glaubens“

mittwochs 18 Uhr im Gemeindehaus

17. September / 8. Oktober / 5. November

Advents-Bastelnachmittag

21. November um 16 Uhr im Gemeindehaus



Neu ab November: Krabbelgruppe

Ab November gibt es für frischgebackene Mamas und / oder Papas mit ihren Kindern eine neue Möglichkeit zum Austausch. Während die Kleinen neue Spielzeuge erkunden und sich gegenseitig entdecken, ist für die Großen bei Kaffee und Tee Zeit für Gespräche und das Kennenlernen anderer Familien.

Die Treffen werden jeweils mittwochs von 9:30 - 11:00 Uhr im Tanzpunkt in der Knickstraße 45 in Gommern stattfinden. Erster Termin ist der 5. November 2025.

Die Teilnahme ist kostenlos. Herzliche Einladung!

Kontakt Lisa Barthels, Tel.: 0173 971 45 67

Hinweis zur Kinderkirche

Die Kinderkirche kann leider bis auf Weiteres nicht stattfinden.

Mehrere Personen unseres Teams fallen zurzeit aus, sodass wir nichts überstürzen wollen, sondern lieber sicherstellen, dass alles gut klappt, wenn wir wieder mit neuen Terminen starten.

Wir hoffen auf euer Verständnis und eure Geduld!

Sobald sich die Situation verbessert, geben wir Bescheid und freuen uns darauf, euch bald wiederzusehen!

Falls jemand Lust hat, uns ehrenamtlich im Team der Kinderkirche zu unterstützen, kann der Kontakt über das Gemeindebüro hergestellt werden.

Ria Geven, Katharina Gratzke, Katrin Heinemann und Pfarrerin Dörte Tönniges

Neuer Konfi-Kurs

Der neue Konfikurs ist gestartet! Noch nicht dabei? Dann schnell anmelden.

Mit dem neuen Schuljahr hat bei uns ein neuer, zweijähriger Kurs begonnen. Gemeinsam mit den Pfarrbereichen Biederitz und Möckern bieten wir zwei Modelle an: 14-tägig Dienstags oder monatlich Samstags. Die Konfirmand:innen entscheiden selbst, welches Modell ihnen besser passt.

Dienstags, 16:30 - 18 Uhr im Gemeindehaus Gommern:

30. September 2025 | 28. Oktober 2025 |
18. November 2025 | 2. Dezember 2025 |
16. Dezember 2025

Samstags, 10 - 13:30 Uhr im Gemeindehaus Gommern:

4. Oktober 2025 | 1. November 2025 |
6. Dezember 2025

Alle Infos zur Konfizeit bei:

Martin Zander

martin.zander@ekmd.de

0160/7148901

Das sind die kommenden Termine:



Gottesdienste im September 2025

Samstag, 6. September | **Festgottesdienst zur Verabschiedung von Superintendentin Ute Mertens**

16:30 Burg St. Nicolai-Kirche

Samstag, 13. September

14.00 Karith Gottesdienst mit Sommerfest

Sonntag, 14. September | **13. Sonntag nach Trinitatis**

10.30 Vehlitz Gottesdienst

Dienstag, 16. September

10.00 Gommern Gottesdienst im Seniorenheim

Sonntag, 21. September | **14. Sonntag nach Trinitatis**

Tag des offenen Denkmals

10:30 Gommern Erntedankgottesdienst

Sonntag, 28. September | **15. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Gehrden Gottesdienst zur GKR-Wahl

10.30 Plötzky Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und GKR-Wahl

Gottesdienste im Oktober 2025

Sonntag, 5. Oktober | **16. Sonntag nach Trinitatis**

9.00 Lübs Erntedankgottesdienst mit Abendmahl

10.30 Dornburg Erntedankgottesdienst mit Brunch und GKR-Wahl

10.30 Gommern Gottesdienst mit GKR-Wahl

10.30 Karith Erntedankgottesdienst mit GKR-Wahl

Sonntag, 19. Oktober | **18. Sonntag nach Trinitatis**

9.00 Pretzien Gottesdienst

10.30 Gommern Gottesdienst

Dienstag, 21. Oktober

10.00 Gommern Gottesdienst im Seniorenheim

Samstag, 25. Oktober

14.00 Vehlitz Gottesdienst zum Erntedankfest

Freitag, 31. Oktober | **Reformationstag**

10.00 Gommern Regionaler Gottesdienst mit Imbiss



Gottesdienste im November 2025

Sonntag, 2. November | 20. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Gehrden Gottesdienst
17.00 Dornburg Hubertus-Gottesdienst

Sonntag, 9. November | Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Plötzky Gottesdienst
10.30 Pretzien Gottesdienst
10.30 Vehlitz Gottesdienst

Sonntag, 16. November | Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.30 Gommern Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
und anschließender Kranzniederlegung
14.00 Dornburg Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen

Dienstag, 18. November

10.00 Gommern Gottesdienst im Seniorenheim

Mittwoch, 19. November | Buß- und Bettag

10.30 Gommern Andacht mit Friedensgebet
19.00 Biederitz Regionaler Gottesdienst mit Jubiläum
„30 Jahre Biederster Kantorei“

Sonntag, 23. November | Ewigkeitssonntag

10.00 Karith Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
und Abendmahl
10.00 Lübs Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
und Abendmahl

Samstag, 29. November

14.00 Dornburg Adventsfeier im Schloss
14.00 Karith Andacht zum Weihnachtsmarkt
15.00 Ranies Andacht zum Weihnachtsmarkt

Sonntag, 30. November | Erster Advent

10.30 Gommern Gottesdienst mit Einführung der Gemeindeglieder
und anschließendem Imbiss

Gottes Segen zum Geburtstag

Gommern

02.09. Marga Schubert	79
05.09. Anna Thomas	87
05.09. Renate Hoffmann	84
08.09. Waltraud Roos	84
10.09. Dr. Renate Wetzel	76
10.09. Karl-Heinz Kunze	72
12.09. Hannelore Nillies	84
19.09. Ingrid Hennig	85
22.09. Dr. Jürgen Knüpfer	87
24.09. Renate Theuerkauf	87
25.09. Ulrich Hildebrandt	81
29.09. Detlef Zacharias	72
02.10. Annemarie Köhler	91
03.10. Helga Lübbe	78
07.10. Alice Kollack	85
13.10. Henriette Barthels	87
13.10. Regine Böhme	83
15.10. Karin Heinze	73
15.10. Regina Schmidt	74
16.10. Gustav Klöhn	99
19.10. Margit Kubitz	80
21.10. Heidemarie Schulte	83
23.10. Christina Oehlschläger	76
24.10. Gerhard Friedrich	73
29.10. Doris Petersen	79
01.11. Ingrid Hirschel	74
01.11. Karin Ritter	81
07.11. Hermine Ermisch	94
09.11. Irmgard Klimm	90
09.11. Marlies Krohn	82
11.11. Thomas Nieber	76
18.11. Nina Shekk	70
19.11. Doris Fischer	84
21.11. Rosemarie Bay	85
25.11. Hermann Wilhelm Annecke	80
25.11. Karl Deuschle	79
27.11. Bruno Müller	89
27.11. Rüdiger Niewand	83
28.11. Dagmar Geyer	76

Karith/Pöthen

21.09. Wolfgang Hebold	77
------------------------	----

Vehlitz

09.11. Monika Jassmann	71
23.11. Edgar Lorbeer	83
23.11. Ruth Lorbeer	79

Dannigkow

10.09. Karla Kramer	70
09.10. Sigrid Weigl	73

Plötzky

12.09. Inge Sens	86
12.09. Elfriede Rembitzki	84
15.09. Herta Dreher	92
22.09. Siegfried Hoffmann	82
19.10. Hannelore Seifert	70
21.10. Edith Dreher	72
23.10. Dieter Borchfeldt	74
26.10. Wolfgang Dreher	70
20.11. Gitta Dinter	78
21.11. Erika Zickuhr	84
26.11. Horst Schulze	85

Pretzien

14.09. Eckard Seidel	80
29.09. Marlies Seidel	77
19.10. Ingeborg Kersten	89
26.10. Irene Scheid	86
27.10. Rita Benkwitz	83
04.11. Marlis Bartels	84
16.11. Ilse-Dore Palisch	88
19.11. Sonja Zedler	70

Ranies

13.09. Günter Heinrich	75
13.11. Ingeborg Höpfner	86
24.11. Christine Heinrich	73

Prödel

11.09. Peter Fritze	86
17.09. Hans-Günther Platte	72
25.09. Rainer Krietsch	75
04.10. Rosemarie Fritze	83
05.10. Walter Felgenträger	78
30.10. Otto Richter	86
13.11. Brigitta Knauf	90



Gottes Segen zum Geburtstag

Gehrden

10.09. Udo Müller
19.10. Gisela Winter
19.11. Uta Müller
23.11. Christa Lüdecke

Schora

01.10. Rosel Thiele
02.10. Lothar Weigend
28.11. Lothar Platte

Lübs

78	21.09. Arno Lehmann	88
86	13.10. Hans-Dieter Zietlow	73
77	15.10. Vera-Erna Zietlow	72
71	24.10. Waltraud Sternickel	77
	16.11. Sigrid Rehse	75

Moritz

84	04.09. Bärbel Bettge	84
70	10.09. Willi Pudicke	92
80	21.11. Elisabeth Basan	82

Abschied unter Gottes Wort

Margarete Baum Gommern
geb. Friedenberger

* 30. Dezember 1934 † 30. Juli 2025

„Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“ (Psalm 121,2)



Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und

das Schwache stärken.

Monatsspruch NOVEMBER

Hesekiel 34,16



Sommerfest der Kirchen



Ökumenischer Chor beim Sommerfest



Gemeindenachmittag Plötzky



Gemeindenachmittag Plötzky

Töpfermarkt

15. UND **16.**

SAMSTAG 12 - 17 UHR NOVEMBER SONNTAG 11 - 16 UHR

ST. THOMAS-KIRCHE
PRETZIEN